AG-Sitzung „Neuartiges Coronavirus (2019nCoV)-Lage“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass:	Neuartiges Coronavirus (nCoV), Wuhan, China
Datum:	*11.02.2020, 11:00-12:15 Uhr*
Sitzungsort:	RKI, [geschwärzt]

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

- Institutsleitung
  - Lars Schaade
- Abt. 1 Leitung
  - Martin Mielke
- Abt. 3 Leitung
  - Osamah Hamouda
- FG14
  - [geschwärzt]
  - [geschwärzt]
- FG17
  - [geschwärzt]
- FG 32
  - [geschwärzt]
  - [geschwärzt]
- FG 37
  - [geschwärzt]
- FG36
  - [geschwärzt]
- IBBS
  - [geschwärzt]
- L1 Rechtsreferat
  - [geschwärzt]
- Presse
  - [geschwärzt]
- ZBS1
  - [geschwärzt]
- INIG
  - [geschwärzt]
- BZgA
  - [geschwärzt]
- Bundeswehr
  - [geschwärzt]

TOP	Beitrag/Thema
1	**Aktuelle Lage** **International** • Weltweit insgesamt 43.104 Fälle, 2.484 Fälle mehr seit gestern, davon 1018 Todesfälle (2,4% Letalität); • Provinz Hubei 31.728 (74% von Gesamtanzahl), 974 Todesfälle (96% aller Todesfälle); • 16% ernste Fälle, 4% kritisch Zustand, • 396 Fälle außerhalb Chinas in 24 Ländern (135 Fälle auf dem Kreuzfahrtschiff, aktuell Japan zugerechnet), in WHO Europa Region 43 Fälle in 9 Ländern (FR, DE, IT, SP, SE, UK, FI, BE, RU), 14 in Deutschland (Bayern–Cluster:12, Germersheim:2) **National** • In Germersheim wurden alle Personen inkl. Betreuungspersonal erneut abgestrichen. Bundeswehr gibt Informationen zum Ergebnis weiter sobald vorhanden. • [redacted] • [redacted] **Risikobewertung** • Aktuelle Risikobewertung bleibt bestehen und ist auf der RKI-Webpage veröffentlicht. • WHO Lageeinschätzung wird vom RKI regelmäßig an BMG und BZgA kommuniziert.
2	**Risikogebiete** Siehe Präsentation INIG • Tendenz (kumulative Zahlen): Provinz Guangdong überholt Zhejiang (Folie 8) • Maßnahmen in China: Straßensperrungen, Ein- und Ausreisen stark eingeschränkt, Geschäfte geschlossen, alle Bildungseinrichtungen (Universitäten bis Kindergärten) geschlossen (bis Ende Februar), strikte häusliche Quarantäne, etc. • Quarantänemaßnahmen der folgenden Städte (nicht alle haben hohe Fallzahlen, sehr heterogen, siehe Folie 10): **Provinz Hubei** (inkl. Wuhan): Quarantänemaßnahmen seit dem 23.01.2020 **Provinz Zhejiang**: Wenzhou (einschl. Leqing), Hangzhou, Ningbo, Taizhou seit 02.02.2020 **Provinz Jiangsu:** Nanjing und Xuzhou seit dem 04.02.2020 **Provinz Heilongjiang:** Harbin seit dem 04.02.2020

	Provinz Fujian: Fuzhou seit dem 04.02.2020 **Provinz Jiangxi:** Jingdezhen seit dem 04.02.2020 **Provinz Shandong:** Linyi **Provinz Henan:** Zhengzhou und Zhumadian • FG36 hat CDC zu deren Risikogebietsdefinition kontaktiert: noch keine Antwort. Ebenso werden die Staaten im PIWIG-Netzwerk (Pandemic Influenza Working Group: USA, Kanada,) bzgl. Definition der Risikogebiete befragt. In diesem Zusammenhang soll auch nachgefragt werden, welche Maßnahmen die jeweiligen Staaten damit verbinden. • • ***ToDo: INIG: Bitte Inzidenz (Meldeinzidenz) für Shanghai für morgen bereitstellen (auch, wenn Aussagekraft begrenzt ist).*** **Risikoeinschätzung** • Laut einiger Quellen gab es am 07.02.2020 eine Änderung der Falldefinitionen seitens der chinesischen Gesundheitsbehörden. Dies ist noch nicht verifiziert. • Es sind keine Angaben zu Testungen asymptomatischer Personen in China bekannt. WHO wird dazu angefragt (INIG). • Wahrscheinlich geben die Zahlen aus Wuhan nur wage Hinweis auf das Ausmaß des Geschehens, da auf Grund mangelnder Laborkapazitäten Erkrankte vorrangig erst bei positiven CT-Befund labordiagnostisch abgeklärt werden. Das unterstützt die Vermutung, dass daher eher die schweren Fälle bekannt sind.
3	**Erkenntnisse zum Erreger**
4	**Aktivitäten und Maßnahmen in Deutschland** **STAKOB-TK zu Krankenhaus-Entlassungskriterien** • stellt demnächst Analysedaten von allen Patienten (alle Probenmaterialien, in Rangfolge der negativ-Werdung) zur Verfügung. Diese Analysen weisen auf die Möglichkeit einer quantifizierten PCR (statt konservativ 2x negative Proben) und damit der Entlassung der Patienten bei einem bestimmten cut-off (unterhalb dieses 10^4/ml).  • •

5	**Aktuelle Dokumente, Kommunikation – Update** • • RKI/ Presse: am 12.02.2020 ist ein Pressetermin von Minister Spahn geplant, danach soll die Handlungsrationale veröffentlicht werden. Presse kontaktiert das BMG was genau geplant ist. **Blog versus live Q and A (Aufgabe ID 56)** • Die Durchführung ist schwierig, da ein Blog durchweg moderiert werden müsste. Es gibt ein eher reaktives Format einer „Q and A- Session“, d.h. während einer bestimmten Zeit können online Fragen eingereicht werden, die live von Experten beantwortet und ins Web gestellt werden. Dies wäre auch zu bestimmten Themen möglich (Diagnostik, Infektionsmanagement, Internationales, etc.). •
6	**Internationales** **Einsätze –** • • **Unterstützung von Partnerländern in Afrika (GHPP)** • • • • Kommentar: die Inhalte der Risikokommunikation in Abstimmung mit Experten der WHO erstellen (globale Strategie der WHO, Anpassung durch Anthropologen). • Kommentar: im Rahmen des GHPP ist bzgl. Surveillance, Krisenmanagement, Preparedness etc. FG32 zuständig. Bitte bei geplanten Aktivitäten zu den

	Themen FG32 einbinden, auch wenn dort aktuelle die Möglichkeiten zur Teilnahme begrenzt sind. • Eine große, internationale Konferenz der WHO findet zum Thema in Genf statt. RKI ist nicht vertreten, in Lage-AG war die Information zu der Konferenz nicht bekannt. ZIG hatte Information, aber nicht mit Interesse andere aus dem RKI gerechnet. ***ToDo: ZIG teilt Information zu internationalen Veranstaltungen frühzeitig und niederschwellig mit Leitung und Lage-AG, so dass Teilnahme geprüft werden kann.***
7	**Transport und Grenzübergangsstellen** **Bericht aus TK mit GA von IGV-benannten Flughäfen** • Heute 13 Uhr findet ein Termin zwischen Bundesminister Spahn und Ministern der Länder statt, hier soll das Verfahren festgelegt werden. 
8	**Labordiagnostik** **Laborabfrage durchgeführter Tests** • FG17: Abklärung bis Ende der Woche wie viele Testungen bisher durchgeführt wurden (10-12 Labore, + KL (Routine bei Labor Berlin, spezielle Fälle Drosten)). Bei der Abfrage soll GfV/ DVV eingebunden werden. • Eine elektronische Abfrage wäre über das ARS-System (Labornetzwerk, FG37) möglich, da über die Schnittstellen zu den Laborsystemen (niedergelassene Labore, evtl. demnächst auch Labor Berlin) durchgeführte Untersuchungen gespiegelt und berichtet werden können. Die Virusdiagnostik ist bisher aber nur teilweise verfügbar. Nach Absprach mit dem Betreiber des Systems können die benötigten Parameter aber wahrscheinlich ergänzt werden, evtl. beteiligen sich für diese Abfrage auch zeitweilig Labore, die aktuell noch nicht teilnehmen. • Bis dahin soll täglich eine telefonische Abfrage der virologischen Labore erfolgen und perspektivisch die niedergelassenen Labore über ARS erreicht werden. Diese Anrufe können ggf. durch die ZKL-Geschäftsstelle durchgeführt werden.

	ToDo: FG17 entwirft Anschreiben an GfV bzgl. der geplanten Abfrage der Labore mit Bitte um Unterstützung und Information der Labore. Abt. 3 (Geschäftsstelle der NRZ und KL führt Befragungen durch) **Testung asymptomatischer Personen / Sensitivität und Spezifität PCR (Abstrich); PPW, NPW** • Täglich erreichen das RKI Anfragen, ob bei negativen Tests die Personen entlassen werden können. Anscheinend herrscht Unklarheit bzgl. des Aussagewerts der Testungen. Diese sollte in einigen Dokumenten (Diagnostik, FAQ, etc.) noch mal deutlicher dargestellt werden. • Aussage aktuell: Entlassung asymptomatischer Personen nach Ablauf der Inkubationszeit. ***ToDo: FG17 ([geschwärzt] und Zuarbeit FG36/IBBS): Diagnostik Dokument, Text hinzufügen zu Aussagewert des Test → wann Diagnostik Aussage haben kann ebenso in FAQ anpassen.*** • Es sind keine Daten bzgl. NPW verfügbar. Die Einbettung in epidemiologische Studie nötig (Sensitivitätsanalyse mit Prävalenzen vor Ort, ob Test bei asymptomatischen Personen einen hohen NPW hat) • [geschwärzt] • Die Validierung des Charité-Tests durch WHO-AG ist geplant, das RKI soll sich beteiligen. • Die Testung der Repatriierten ist ein Sondergeschehen bei dem das RKI keinen Einfluss auf die Maßnahmen hatte. • Standardvorgehen in Deutschland: Testung von asymptomatischen Personen nicht sinnvoll und verschwendet Ressourcen.
9	**Informationen aus der Koordinierungsstelle** • Für Position Lagebericht sollen sich auch andere Personen außer FG36-MA eintragen (z.B. Sonntag) • E-Mails an gesamten CoV-Verteiler sollen sparsamer versandt werden. Z.B. EWRS-Nachrichten nicht an den ganzen Verteiler. Personen sollen gezielter angesprochen werden. Lage-AG Mitglieder müssen sich Informationen besser aktiv holen. • Lageberichte und TK-Berichte werden weiterhin an alle gesendet, ebenso wie aktuelle Zahlen (INIG)
10	**Nächstes Treffen** Mittwoch 12.02.2020, 11:00, [geschwärzt]